Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1878. IV. Jahrgang N°. 14. 6. April.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli, Strehlgasse 29.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; **franko** für die **Schweiz:** für **6** Monate Fr. **5**, für **12** Monate Fr. **10**; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten Nordamerika's** per **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**; für **Südamerika, Asien** und **Australien** per **6** Monate Fr. **12**, per **12** Monate Fr. **22.** Einzelne Nummern **25** Cts.

Mann-Weiberheimliches Großmachtslied.

(Für Heldentenor mit Brummstimmenbegleitung.)

In Mannheim war der Ort der That,
In Mannheim ward's schrecklich gerochen,
Daß einst ein Schweizer Bürger hat
An Deutschland Verrath gebrochen.

In Mannheim, wo man fälscht so oft
Die Weine und auch die Cigarren —
In Mannheim, da fand man unverhofft
In Germanien's Kopfe den Sparren.

In Mannheim mußt' der Staatsanwalt
Für Deutschland gar grauslich erzittern —
Mit der Druckerschwärze dunkler Gewalt,
Wollt' das Reich man schleunig zersplittern.

Es schrieb ein „Staatsmann" lust'gen Schund
— Er war wohl von blau und weißer Sorte —
Und neu zu erwecken den deutschen Bund
Gelobt' er mit gräulichem Worte.

Das war gewiß ein Teufelsplan,
Und der Michel ist ängstlich geworden.
In Mannheim, da wurde die That gethan —
In Mannheim, da fehlt's noch an Orden.

In Mannheim, im schönen Baderland,
Das der Freiheit Geist einst gezieret —
Da wurde den Schweizern kurzer Hand
Die alte Gastfreiheit quittiret.

In Mannheim, da wurde Germania,
Sein Kaiser und Bismarck gerettet;
Heil Dir, Du deutsches Borussia!
Wie bist Du so herrlich gebettet.

In Mannheim, da ist ein neues Stück
Von Geschichte in Vorbereitung;
Vielleicht erscheint bald, — 's wär' doch ein Glück,
Dort auch die „Kemptener Zeitung."

In Mannheim hat man mit starker Hand
Die Führung des Reichs übernommen.
Dort ist das deutsche Vaterland
Mit einer Hauptstadt niedergekommen.

In Mannheim da schwingt man ein rostig' Schwert,
Doch wollen wir deshalb nicht schelten.
Als freie Männer der Freiheit werth,
Laßt uns Böses mit Gutem vergelten.

Man ehr't der Mächtigen billigen Hohn
Am schönsten durch würdiges Schweigen —
Ein freies Volk wird der Reaktion
Zur Zeit die Wege schon zeigen.

Die Zeit, sie kommt, wo der Freiheit Blitz
Zertrümmert des Uebermuth's Vesten.
Bis dahin gilt noch der alte Witz:
Wer zuletzt lacht, lacht doch am besten.

Uebelspalter.